

## activPilot Control

### Der richtige Verschlussensor für Ihre Anwendung.

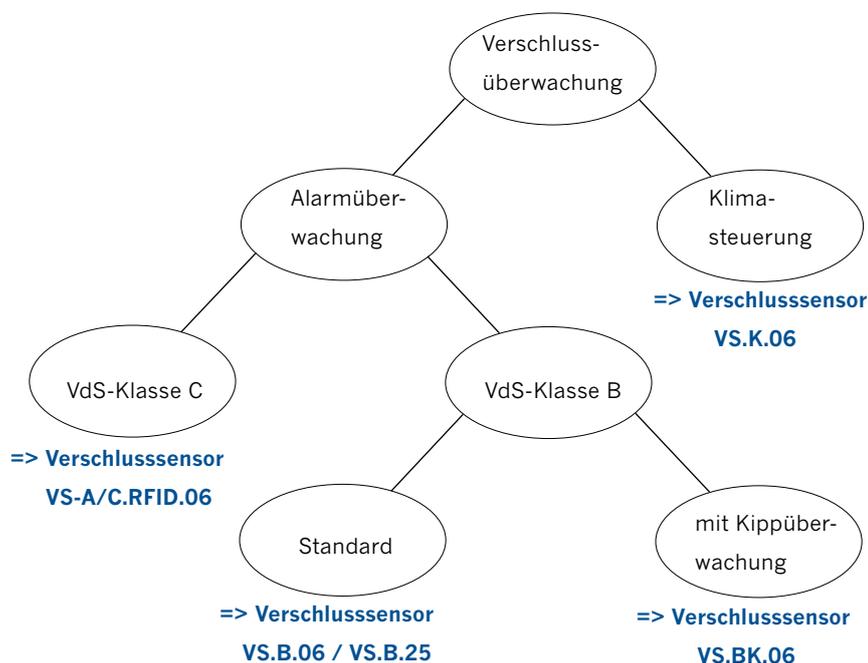
(Wichtig: Diese Zusammenfassung gilt nur zusammen mit dem activPilot Control Produktkatalog)

## Auswahl der richtigen Verschlusssensoren

Um die richtigen Verschlusssensoren auszuwählen ist immer eine übergreifende Abstimmung und ein Informationsaustausch zwischen den folgenden Gewerken erforderlich:

- Bauherr/Bauleitung/Architekt,
- Elektrogewerk/Alarmanlagenerrichter
- Fensterbauer/Fensterhandel

Die folgende Übersicht erleichtert Ihnen die Auswahl des richtigen Verschlusssensors:



Jede Fensterüberwachung besteht aus einem rahmenseitigen Verschlusssensor und einem flügelseitigem Kontaktgeber. Die zugehörigen Kontaktgeber sind in der Übersichtstabelle zu finden.

## Übersichtstabelle

Schließblech/ VdS-Klasse und -Nummer	Information	Kombinationsbauteile
<b>VS-A/C-RFID.06</b>	Montageposition: umlaufend, bandseitig nicht empfohlen	Eckumlenkung <b>E1.VS-RFID</b>
VdS-Klasse C, Nr. 108093	Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung	Mittenverriegelung <b>MK.VS-RFID.250-1</b>
6 m Kabel/7 Adern	RFID-Kontakt (Transpondertechnologie)	Bolzen <b>VS-RFID-G-05,5/4</b>
	nicht systemfrei, erfordert die Abnahme der Einbruchmeldeanlage	=> Zum Aufschrauben auf Aluminium Schubstangenbeschläge
<b>VS-B.06</b>	Montageposition: umlaufend, bandseitig nicht empfohlen	Eckumlenkung <b>E1.VS.KG</b>
VdS-Klasse B, Nr. 106511	Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung	Mittenverriegelung <b>MK.VS.150.KG</b>
6 m Kabel/4 Adern	Magnetkontakt	Mittenverriegelung <b>MK.VS.250.KG</b>
	Systemfrei	
<b>VS-B.25</b>	Montageposition: umlaufend, bandseitig nicht empfohlen	Eckumlenkung <b>E1.VS.KG</b>
VdS-Klasse B, 106511	Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung	Mittenverriegelung <b>MK.VS.150.KG</b>
25 m Kabel/4 Adern	Magnetkontakt	Mittenverriegelung <b>MK.VS.250.KG</b>
	Systemfrei	
<b>VS-BK.06</b>	Montageposition: unten waagrecht	Eckumlenkung <b>E1.VS.KG</b>
VdS-Klasse B, 110505	Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung	Mittenverriegelung <b>MK.VS.150.KG</b>
6 m Kabel/7 Adern	Zusätzliche Zustandsabfrage „Kipp“ (nicht VdS-zugelassen)	Mittenverriegelung <b>MK.VS.250.KG</b>
	Magnetkontakt	
	Systemfrei	
<b>VS-K.06</b>	Montageposition: umlaufend, bandseitig nicht empfohlen	Eckumlenkung <b>E1.VS.KG</b>
VdS-Klasse -	Verschlusssensor zur Klimasteuerung	Mittenverriegelung <b>MK.VS.150.KG</b>
6 m Kabel/3 Adern	Magnetkontakt	Mittenverriegelung <b>MK.VS.250.KG</b>
		Kontaktgeber <b>VS.KGS.04</b>
		=> Starre Montage auf die Beschlagstulpe
		Kontaktgeber <b>VS.KGS.06</b>
		=> Starre Montage in die Beschlagnut
		Kontaktgeber <b>VS.KG.04</b>
		=> Starre Montage auf die Beschlagstulpe
		Kontaktgeber <b>VS.KG.06-4</b>
		=> Zum Aufschrauben auf Aluminium Schubstangenbeschläge

## F.A.Q.

- Was bedeuten die VdS-Klassen A, B und C?

Klasse A: Kein oder nur geringer Sabotageschutz, i. d. Regel keine Sabotageleitung

Klasse B: Erhöhte Anforderungen gegen Sabotage, Sabotageleitungen vorhanden

Klasse C: Hohe Anforderungen gegen Sabotage (z. B. Fremdmagnetfelder, Nachbildung von Überwachungskriterien, Abdecken), Sabotageleitungen vorhanden

- Wie definiert man Verschlussüberwachung/ Öffnungsüberwachung?

Unter Verschlussüberwachung (nach VdS 2311) versteht man: „Überwachung des verschlossenen Zustandes von Türen, Fenstern usw. zur Erreichung der Zwangsläufigkeit (z. B. mit Schließblechkontakten)“. Die Zustände von Fenstern, Türen usw. werden danach unterschieden, ob ein Fenster oder eine Tür a) geöffnet oder b) geschlossen (nicht verriegelt) oder c) verschlossen (verriegelt) ist. Man spricht von einer Öffnungsüberwachung, wenn nur der geöffnete bzw. geschlossene Zustand überprüft wird. Hierbei liegt keine Aussage über eine mögliche Verriegelung des Fensters oder der Tür vor. Die Verschlussüberwachung prüft hingegen explizit, ob ein Fenster oder eine Tür verschlossen (verriegelt) ist.

- Was versteht man unter Systembindung?

VdS-anerkannte Öffnungs- und Verschlusssensoren die bedingt durch ihre Technologie und Schnittstelle in jedem Einbruchmeldesystem einsetzbar sind, werden als „systemfrei“ bezeichnet. Die Verschlusssensoren VS.B. ... und VS.BK. ... sind systemfrei. Der VS-A/C-RFID.06 ist bedingt durch die notwendige Spannungsversorgung nicht systemfrei und erfordert bei einer VdS-Abnahme des installierten Einbruchmeldesystem eine gesonderte Einzelzulassung durch den VdS.

- Wie werden die Verschlusssensoren geprüft?

Zur Prüfung der Verschlusssensoren empfehlen wir handelsübliche Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer oder unser Testgerät VS.TG. Durchgangsprüfungen mit Glühlampen sind ungeeignet, da sie zu Beschädigungen des Reedkontakts führen.

- Was ist bei der Kabelverlängerung oder Austausch von Verschlusssensoren zu beachten?

Beim Austausch eines Verschlusssensors ist das Auftrennen und /oder Verändern der vorhandenen Leitung im Fenster nicht erlaubt. Die Leitung bzw. der Verschlusssensor inkl. Leitung muss komplett ersetzt werden. Das Anbinden eines neuen Verschlusssensors an das alte Kabel ist nicht erlaubt. Es wird daher dringend empfohlen, das Kabel durch ein Leerrohr zu verlegen. Darüber hinaus soll team Verschlusssensor eine Kabelschlaufe gelegt werden, um ein nachträgliches Justieren zu ermöglichen.

- Wie ist die Montageposition für Verschlusssensoren definiert?

Beschlaggesteuerte flügelseitige Kontaktgeber sind in Kombination mit dem Schließblech VS.B.06, VS.B.25, VS.BK.06 und VS-A/C-RFID.06 vom VdS (VdS Schadenverhütung GmbH) als kombinierte Verschluss- und Öffnungsüberwachung zugelassen. Bei der Montage sind die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen (EMA) zu berücksichtigen. Eine Montageposition ist bei beschlaggesteuerten Kontaktgebern im Fenster nicht fest vorgeschrieben. Der VdS empfiehlt eine bandseitige Montage der Verschlusssensoren nicht. Sollte der Verschlusssensor doch auf die Bandseite gesetzt werden, muss dieses im Einzelfall immer mit dem Alarmanlagenerrichter abgesprochen werden. Eine Öffnungsüberwachung, bei Verwendung eines starren Kontaktgebers im Flügel, darf nicht auf der Bandseite erfolgen.

- Was ist beim Einsatz des VS.BK.06 mit Zustandsabfrage „Kipp“ zu beachten?

Der VS.BK.06 ermöglicht die kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung und zusätzlich die Zustandsabfrage „Kipp“. Das Schließblech muss unten waagrecht eingesetzt werden. Wichtig: Ein Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung ist ohne Unterbrechung der Kontakte nicht möglich. Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen.